

**Projekttitel:** Fachliche Begleitung und Koordination der Vorhaben im Forschungsverbund Elbe-Ökologie - Projektgruppe Elbe-Ökologie  
**Förderung:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Förderkennzeichen 0339542  
**Laufzeit:** 01.05.1994 - 31.07.2003  
**Projektleiter:** Dr. Fritz Kohmann  
**Projektgruppe:** Dr. Sebastian Kofalk (Tel.: 030/63986-436) und Dr. Jost Kühlborn (Tel.: 030/63986-435)  
Projektgruppe Elbe-Ökologie in der Bundesanstalt für Gewässerkunde, Schnellerstr. 140, 12439 Berlin  
Tel.: 030/63986-438, Fax: -439; E-mail: PG-ELBE@bafg.de; Internet: <http://elise.bafg.de>

Die Elbe ist mit einer Länge von ca. 1.100 km und einem Gesamteinzugsgebiet von knapp 150.000 km<sup>2</sup> einer der größten Flüsse Mitteleuropas. Obwohl bis heute mehr als 80% der ursprünglichen Überschwemmungsflächen durch Ausdeichungen verlorengegangen sind, weist die Elbelandschaft noch viele naturnahe Abschnitte auf, die z.T. Schutzgebiete internationalen Ranges darstellen.

Die noch bis vor wenigen Jahren außerordentlich schlechte Wasserqualität der Elbe konnte u.a. durch abwassertechnische Maßnahmen deutlich erhöht werden. Es geht nun vor allem darum, zukunftsorientierte Nutzungs- und Entwicklungskonzepte zu erarbeiten, die die ökologische Funktionsfähigkeit der Elbe erhalten bzw. verbessern. Dies erfordert umfassende Kenntnisse über die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen dem Elbestrom, seinen Auen und seinem Einzugsgebiet.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert deshalb auf der Basis seiner Forschungskonzeption „Ökologische Forschung in der Stromlandschaft Elbe (Elbe-Ökologie)“ seit 1996 zahlreiche Forschungsaktivitäten, mit denen zur ökologisch begründeten tragfähigen Entwicklung der Elbelandschaft beigetragen werden soll.



Foto: Prange

Die Forschungskonzeption, auf deren Basis die Fördermaßnahme durchgeführt wird, umfasst ein Rahmenkonzept sowie Teilkonzepte für die drei Themenbereiche „Ökologie der Fließgewässer“, „Ökologie der Auen“, „Landnutzung im Einzugsgebiet“. Die Forschungsschwerpunkte innerhalb dieser Bereiche zeigt der nebenstehende **Kasten**. Die geförderten Projekte sollen ökologische und sozio-ökonomische Zusammenhänge aufklären, Kenntnislücken durch Einbeziehung innovativer Methoden schließen und anwendungsbezogene Konzepte zur Lösung von Nutzungskonflikten erarbeiten. Ein grundsätzliches Anliegen der Forschungsvorhaben besteht in der Weiterentwicklung von Instrumentarien zur Prognose ökologischer Auswirkungen, z.B. von wasserbaulichen Eingriffen oder von Landnutzungsänderungen, sowie in der Erarbeitung von Entwicklungszielen für unterschiedliche Naturräume. Zur Zeit werden 27 interdisziplinäre Verbundprojekte gefördert. Über die genannten Forschungsthemen hinaus werden auch übergreifende Themen bearbeitet, wie z.B. die monetäre Bewertung einer nachhaltigen Entwicklung der Stromlandschaft Elbe und das Datenmanagement, für das das internetbasierte Informationssystem ELISE entwickelt wurde.

Die Forschungskonzeption, auf deren Basis die Fördermaßnahme durchgeführt wird, umfasst ein Rahmenkonzept sowie Teilkonzepte für die drei Themenbereiche „Ökologie der Fließgewässer“, „Ökologie der Auen“, „Landnutzung im Einzugsgebiet“. Die Forschungsschwerpunkte innerhalb dieser Bereiche zeigt der nebenstehende **Kasten**. Die geförderten Projekte sollen ökologische und sozio-ökonomische Zusammenhänge aufklären, Kenntnislücken durch Einbeziehung innovativer Methoden schließen und anwendungsbezogene Konzepte zur Lösung von Nutzungskonflikten erarbeiten. Ein grundsätzliches Anliegen der Forschungsvorhaben besteht in der Weiterentwicklung von Instrumentarien zur Prognose ökologischer Auswirkungen, z.B. von wasserbaulichen Eingriffen oder von Landnutzungsänderungen, sowie in der Erarbeitung von Entwicklungszielen für unterschiedliche Naturräume. Zur Zeit werden 27 interdisziplinäre Verbundprojekte gefördert. Über die genannten Forschungsthemen hinaus werden auch übergreifende Themen bearbeitet, wie z.B. die monetäre Bewertung einer nachhaltigen Entwicklung der Stromlandschaft Elbe und das Datenmanagement, für das das internetbasierte Informationssystem ELISE entwickelt wurde.

<b>Ökologie der Fließgewässer</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ökomorphologie (Sohlenerosion, Strömungsdynamik, Habitatstrukturen)</li><li>• Arten und Lebensgemeinschaften, Bioindikation (Fische, Makrozoobenthos)</li><li>• Stoffumsatz an Gewässerstrukturen (Stromsohle, Interstitial, Bühnenfelder)</li></ul>
<b>Ökologie der Auen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ökologischer Hochwasserschutz (Deichrückverlegung, Retentionsflächenrückgewinnung)</li><li>• Nutzungs- und Renaturierungskonzepte (Auenwaldentwicklung, umweltverträgliche Landwirtschaft)</li><li>• Bioindikation (Bewertung, Prognose, Erfolgskontrolle)</li></ul>
<b>Landnutzung im Einzugsgebiet</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Landschaftswasser- und -stoffhaushalt im Gesamteinzugsgebiet und in repräsentativen Teilgebieten (Tiefeland, Lößregion, Mittelgebirge)</li><li>• Verminderung diffuser Stoffausträge durch sozioökonomisch akzeptable, dauerhaft- umweltgerechte Landnutzungskonzepte</li></ul>
<b>Übergreifende Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Monetäre Bewertung einer nachhaltigen Entwicklung der Stromlandschaft Elbe</li><li>• Datenmanagement: internetbasiertes Informationssystem ELISE</li></ul>